Sachantrag zur Drucksache: 0317/2006/BV

Tischvorlage im Haupt- und Finanzausschuss am 25.10.2006 zu TOP 3.1 nö

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Bergheimer Str. 88, 69115 Heidelberg

Oberbürgermeisterin
der Stadt Heidelberg
Frau Beate Weber
- Rathaus –

69117 Heidelberg

01/OB-Referat
SD
23. OKT. 2006

Braun	GR	OB	Proto

Werner Brants
Karl Emer
Thomas Krczal
Reiner Nimis
Margrit Nissen
Roger Schladitz
Dr. Anke Schuster
Imtraud Spinnler
Lore Vogel
Dr. Karin Werner-Jensen

Bergheimer Str. 88
69115 Heidelberg
Telefon 06221-166767
Telefax 06221-619808
e-mail:
SPD-Fraktion-heidelberg@t-online.de
www.spd-fraktion-heidelberg.de

Datum: 20.10.06

Sachantrag
Für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss am 25.10. zum TOP „Theater der Stadt Heidelberg"

Als Ergänzung zur Vorlage 0317/2006 Punkt: Finanzierung der Theatersanierung aus dem Zukunftsfonds, beantragen wir für die folgenden im Zukunftsfonds definierten Aufgabenbereiche eine Aufstellung der zu erwartenden Kosten für die nächsten Jahre:

1. Sanierungs -, Modernisierungs- und Ausbaubedarf der Heidelberger Schulen
- Maßnahmenkatalog mit schriftlichen Stellungnahmen der SchulleiterInnen bezüglich Dringlichkeit und Umfang der Maßnahmen

2. Kinderbetreuung

a. Ausbau der Kinderbetreuung für Kinder unter 3 gemäß Tagesbetreuungsgesetz bis 2010
- Klären, ob die 300.000 Euro pro Kindergartenjahr bis 2010 ausreichend sind?

b. Umsetzung des Bildungsplans in den Kitas
- Aufstockung der Vorbereitungs- und Verfügungszeit des Fachpersonals für eine qualitätsvolle Umsetzung des Bildungsplans
- gegebenenfalls Mehrbedarf an Personal

c. Sanierungsbedarf städtischer Kitas

d. Anreizprogramm für freie Träger, Plätze für Kinder unter drei einzurichten (Stichwort einheitliche Elternbeiträge)

3. Schaffung von preisgünstigem Wohnraum

Ankauf der Grundstücke in der Bahnstadt durch die Stadt Heidelberg mit Finanzierungsvorschlägen für den stufenweisen Ankauf der Grundstücke (Varianten: freier Ankauf, Ankauf im Rahmen einer Entwicklungsmaßnahme)

Sachantrag zur Drucksache: 0317/2006/BV

Begründung:

Für die im Rahmen des Zukunftsfonds angesparten Mittel hat der Gemeinderat eindeutig, die für ihn als zentral angesehenen Aufgabenbereiche definiert. Die Mittelverwendung ist damit eindeutig festgelegt. Eine Inanspruchnahme des Zukunftsfonds über diese Aufgabenbereiche hinaus kann aller frühestens dann in Erwägung gezogen werden, wenn diese Aufgaben als erledigt betrachtet werden können. Um eine diesbezügliche Einschätzung vornehmen zu können, muss der Finanzbedarf für die jeweiligen Aufgabenbereiche erst im Detail beziffert werden.

Die notwendigen Unterschriften sind als Anlage beigefügt.

gez. SPD-Fraktion